

# Mit einem Rasselball auf Torejagd

## Beginn der Blindenfußball-Bundesliga

**Dortmund** • „Ich weiß, es funktioniert“, sagte Uwe Seeler, Fußball-Idol und Ehrenspielführer der Fußball-Nationalmannschaft vor dem Beginn der neu gegründeten Blindenfußball-Bundesliga an diesem Wochenende, als dessen Schirmherr er fungiert. Jeweils vier Mannschaften bestreiten in Berlin und Stuttgart den ersten Spieltag. Drei. Spieltage sind für die erste Saison angesetzt.

Im Mai 2006 - im Vorfeld der Weltmeisterschaft in Deutschland - kam die Idee einer Blindenfußball-Liga auf. Aus Dortmund waren Hasan Caglikalp und Thorsten Peitzmeier, die seit Jahren erfolgreich beim ISC Viktoria Dortmund-Kirchderne Torball spielen, federführend an der Konzeption beteiligt. „Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband

(DBS) war erstaunt, wie schnell wir das Projekt auf die Beine gestellt haben“, erinnert sich Caglikalp.

### Begrenztes Spielfeld

Finanziell unterstützt werden die Sportler vor allem von der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). „Damit können wir zu einem großen Teil die Fahrten zu den Spielen finanzieren“, sagt Caglikalp, schließlich gäbe es kaum Sponsoren.

Vier Spieler plus Torwart und Zurufet, der hinter dem gegnerischen Tor steht, bilden eine Mannschaft. Das Spiel, das auf einem etwa 20 mal 40 Meter großen Feld ausgetragen wird, dauert zwei Mal 25 Minuten. „Torhüter und Zurufet dürfen sehen, um uns Orientierung zu geben“, erklärt der Dortmunder das Spiel. „Das Spielfeld ist an der Längsseite mit Hilfe von Banden begrenzt. Durch den zurückgeworfenen Schall unserer Bewegungen wissen wir, wo wir uns befinden.“

### Insgesamt drei Spieltage

Doch damit nicht genug: Gespielt wird mit einem Ball, der im Innern mit sechs Fächern ausgestattet ist, in dem sich Rasseln befinden. Zudem muss ein Spieler, der sich dem ballführendem Gegner nähert, „Voi“ rufen. „Es geht schon ganz ordentlich zur Sache. Ohne Schienbeinschützer sollte man besser nicht spielen“, sagt Caglikalp.

Blindenfußball befindet sich in Deutschland noch in den Kinderschuhen. In Brasilien und Argentinien hingegen wird der Sport schon seit Jahren sehr erfolgreich betrieben.

### •Christian Gerards

Informationen über die Blindenfußball-Bundesliga sind im Internet anrufbar:

[www.blindenfussball.net](http://www.blindenfussball.net)



Blindenfußball-Demonstration vor dem Brandenburger Tor: Heute beginnt in Berlin und Stuttgart der Ligabetrieb.